



Antrag

der Abgeordneten **Bernhard Seidenath, Alexander König, Jürgen Baumgärtner, Gudrun Brendel-Fischer, Dr. Ute Eiling-Hütig, Dr. Thomas Goppel, Klaus Holetschek, Hermann Imhof, Sandro Kirchner, Helmut Radlmeier, Steffen Vogel CSU**

**Verbesserung der Situation in der Pflege: Fachkräftemangel bekämpfen – Pflegequalität stärken II:
Tarifwende in der Pflege – höhere Bezahlung für Pflegekräfte**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, gegenüber den Tarifvertragsparteien die Bedeutung einer angemessenen Entlohnung für Pflegekräfte aufzuzeigen, die Initiativen des Patienten- und Pflegebeauftragten der Staatsregierung zur höheren Bezahlung von Pflegekräften weiter zu unterstützen und zu prüfen, ob und inwieweit Tarifverträge im Bereich der Pflege für allgemeinverbindlich erklärt werden können.

Zudem wird die Staatsregierung gebeten zu berichten, welche weitere Möglichkeiten bestehen, die Bezahlung in der Altenpflege spürbar zu verbessern.

Begründung:

Zum 01.08.2010 wurde ein Pflegemindestlohn in Höhe von 8,50 Euro eingeführt. Dieser stieg in den vergangenen Jahren an. Seit 01.01.2018 beträgt er im Westen Deutschlands 10,55 Euro, zum 01.01.2019 soll er auf 11,05 Euro ansteigen.

Eine Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (Pflegerreport 2016) zeigt auf, dass Pflegefachkräfte je nach Tätigkeitsschwerpunkt unterschiedlich hoch entlohnt werden. Danach verdienen Fachkräfte in der Altenpflege gegenüber Pflegefachkräften in der Krankenpflege deutlich weniger, im Durchschnitt ca. 500 Euro. Am geringsten verdienen Altenpfleger im ambulanten Pflegebereich. Ihr Lohn beträgt ca. 30 Prozent weniger als im stationären Bereich.

Eine faire und gerechte Bezahlung ist zum einen Ausdruck der Wertschätzung der Pflegekräfte, zum anderen ein wichtiges Kriterium, um den Wettbewerb um Fachkräfte zu gewinnen. Um eine positive Tarifwende in der Pflege zu erreichen, muss die Staatsregierung auf die Tarifvertragsparteien im Rahmen ihrer Möglichkeiten zugehen und die Wichtigkeit der Lohnpolitik zur Bekämpfung des Fachkräftemangels hervorheben. Ziel der Tarifwende müssen faire Gehälter für alle in der Pflegebranche arbeitenden Menschen sein.